



Alles dreht sich ums runde Leder: Auch für die Jenaerin Sabrina Jähler, die als Co-Trainerin der D-Mädchen des FF USV Jena noch keinen Trainerschein hat. Das soll sich nun dank der Kinder- und Jugendfußballstiftung ändern. Foto: Michael Ulbrich

„Seppo“ will den Schein

Fußballstiftung fördert Ausbildung zum Teamleiter – Prämien auch für Vereine

■ Von Michael Ulbrich

Jena. Daniel Kraus ist beeindruckt. Der Cheftrainer des FF USV Jena bleibt auf dem Weg zum eigenen Trainingsplatz stehen und beobachtet die D-Mädchen des Klubs beim Üben. Es ist Vorbereitung – und da wird tüchtig gerannt und geschwitzt. „Wie bei Felix Magath“, sagt Kraus und lacht. Er grüßt freundlich, erst die Cheftrainerin Anne Brandl, dann ihre Assistentin Sabrina Jähler. „Ab sofort: Seppo“, sagt Kraus grinsend. Schließlich hat jeder Magath einen Co-Trainer, einen wie Seppo Eichkorn.

Sabrina Jähler geht es wie vielen ehrenamtlichen Übungsleitern in Jena und der Region. „Ihnen fehlt die nötige Qualifikation. Nämlich der Trainerschein“, sagt Hartmut Beyer, der Chef der Jenaer Kinder- und Jugendfußballstiftung. Nein, ein Vorwurf sei das nicht. „Denn oft mangelt es einfach an der Zeit oder an der Höhe der Kosten“, sagt Beyer. Um den Teamleiterschein zu erhalten, müssen die potentiellen Kandidaten 30 Stunden beim Kreis- oder Stadtsportbund einen Basis-Lehrgang absolvieren, hernach noch 40 Stunden fachspezifisch beim hiesigen KFA Jena-Saale-Orla dranhängen. „Und das mal eben ganz nebenbei. Für viele ist das mit großem Aufwand verbunden“, sagt Beyer. Deshalb haben er und seine Stiftungsmitsstreiter jetzt die Initiative ergriffen. „Jeder, der bis zum 30. Juni 2014 seinen Teamleiterschein neu in den Händen hält, bekommt von uns eine Prämie von 100 Euro“, sagt Beyer. Wer seine bestehende Lizenz verlängert, erhält 50 Euro. Doch auch die Vereine sollen bedacht werden. Die Klubs, die zum Stichtag 30. Juni 2014 ausschließlich Trainer mit



Kreis-Lehrwart ist der Alt-Internationale Rainer Schlutter.



Will Ausbildung fördern: Hartmut Beyer, Stiftungsvorstand.

ZUR SACHE

Der Weg zum Schein

Erste-Hilfe-Lehrgang: Deutsches Rotes Kreuz Jena, Dammstraße 32.

Termine: 7./8. Oktober; 23./24. Oktober; 4./5. November; 27./28. November; 5./6. Dezember; 18./19. Dezember. Jeweils 8 bis 15 Uhr.

www.drk-jena.de

Basis-Lehrgang beim Stadtsportbund Jena: 8./9. und 15./16. November 2013. Ansprechpartnerin: Christina Poser, Am Stadion 1, 07749 Jena, Telefon: (03641) 394612. Die Ausbildung findet freitags von 17 bis 22 Uhr und samstags von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnehmergebühr von 50 Euro für Vereinsmitglieder schließt 10 Euro für den Erwerb des Handbuchs „Lehrmaterial Grundlagenlehrgang“ ein. Die Ausbildung besteht aus Theorie- und Praxiseinheiten.

Für die Praxisstunden ist Sportbekleidung (einschließlich Hallenschuhe) mitzubringen. Maximale Teilnehmerzahl: 25.

www.ssb-jena.de

Basis-Lehrgang beim Kreissportbund: 6./7. und 13./14. September in Weißenborn, Gemeinderaum im Gebäude der Grundschule, Schulstraße 5. Start: Freitag, 6. September, 16.30 Uhr. Anmeldung vor Ort möglich; maximale Teilnehmerzahl: 20. Gebühr: 50 Euro.

www.ksbholzlandkreis.de

Teamleiter-Lehrgang beim KFA: 18.-20. Oktober, 1. bis 3. November in Bad Klosterlausnitz. Anmeldung bis 6. September. Gebühr: 65 Euro. 2. Dezember: DFB-Info-Abend (obligatorisch).

www.kfa-jena-saale-orka.de

Schein haben, sollen 500 Euro erhalten, wird eine Quote von 75 Prozent erfüllt, sind es immerhin 250 Euro.

„Nur die qualifizierte Übungsstunde stellt sicher, dass unsere Kinder und Jugendlichen optimal ausgebildet werden. Wir wollen damit erreichen, dass sich die Qualität des Trainings erhöht“, sagt Beyer.

Eine ganz tolle Aktion, so bemerkt es Sabrina Jähler, sei das. „Klar kann man sich vieles selbst aneignen, profitiert auch von den eigenen Erfahrungen als Spielerin“, sagt die 23-Jährige, die einst mit der SG Eisenberg-Hermsdorf Thüringer Meister wurde und inzwischen für die USV-Dritte auf Torejagd geht. „Aber so eine Ausbildung zum Trainer ist wichtig, weil es so viele Dinge zu beachten gibt, die man selbst vielleicht als nebensächlich betrachtet“, sagt sie. Deshalb möchte sie sich anmelden für den nächsten Lehrgang, möchte den Teamleiterschein in bald in den Händen halten. „Schon bei uns im D-Mädchen-Alter werden die Grundlagen dafür gelegt, dass es die eine oder andere später einmal in die Bundesliga schafft“, sagt Jähler. Dieser Verantwortung sei sie sich auch bewusst – und möchte sie deshalb unbedingt ausbilden lassen. Daniel Kraus, der Chef eben jenes erstklassigen Aushängeschildes findet das ebenfalls richtig gut. Auch er hat einst mit der Teamleiter-Ausbildung seine Trainerkarriere begonnen. Auch er möchte das Engagement seiner Nachwuchstrainerinnen belohnen, demnächst mal eine Einheit bei den D-Mädels übernehmen. Dann wird „Seppo“ Jähler bestimmt ganz genau hinschauen.



www.fussballstiftung-jena.de